

DREI LIEDER

MIT BEGLEITUNG VON
KLAVIER UND FLÖTE

- No 1. NACHTRUF (VIKTOR HEINDL).....
No 2. ABENDSTÄNDCHEN (CLEMENS BRENTANO)
No 3. BRAUTFAHRT (VIKTOR HEINDL).....

*ALLE VERVIELFÄLTIGUNGSARRANGEMENTS VORBEHALTEN.
AUFFÜHRUNGSRECHT VORBEHALTEN.
EIGENTUM DES VERLAGS FÜR ALLE LÄNDER.*



MÜNCHEN

Lith. Anst. v. C. G. Ruden, G. m. b. H. Leipzig.

KOMPLETT IN 1 BAND M. 3. NETTO
EINZELN À „ 1.50 „

Nachruf.

(Victor Heindl.)

Aufführungsrecht vorbehalten.

Jan Brandts - Buys, Op. 20 №1.

Langsam.

Flöte.

Singstimme.

Klavier.

pp

p

Auf seiner Knochenpfeife bläst der Tod, ein

blei - cher Hir - te an der Kirch - hofs - mau - er leh - nend, be - hü - tet er die stil - le

Heer - de, lei - se, seh - nend be - ginnt sein ein - sam Lied der Tod.

ppp

acceler.

pp

Nicht zu schnell.

p

mf

pp

Das Mondlicht fließt ü - ber den wei - ten

tr

Plan, un - ru - hig hebt plötzlich die Wei - se an, wie kla - gende Thränen die Nie - mand

stilt, Hei! wie das jetzt wild und grau-sig schrillt, wie ge - pei - nig - tes Seufzen im

p

ppp

Wel - ten - raum, wie das Kla - gender See - le im Fie - ber - traum, so heu -

ff

f

let und gelbt nur des To - des Rei - gen!

p

ppp

vor dem die Bäu - me sich zit - ternd nei - gen, vor

p

ppp

dem die Blu - me ver - hüllt ihr Ge - sicht, vor dem sich der

mp Wurm in der Er - - - de ver - kriecht. *mp* Ihr

pp Wa - - chen, ihr Sie - - chen, ver - schließt eu - er Ohr dem Lie -

de des Spiel - manns beim Kirch - - - hofs - tor, es stirbt eu er



Herz, — es starrt eu - er Blut, — Ihr Wa - - chen, ihr Sie -



chen, — seid — auf der Hut! —




marcatissimo

Abendständchen.

(Clemens Brentano.)

Jan Brandts - Buys, Op. 20 N^o 2.

Sehnsüchtig, klagend.

Flöte.

Singstimme.

Klavier.

p

pp

p

Horch, es klagt die Flö - te wie - der und die küh - len

Brun - nen rau - schen, gol - den wehn die Tö - ne nie - der, stil - - - le,



etwas zurückhalten

laß uns lau - - schen.

a tempo
zart

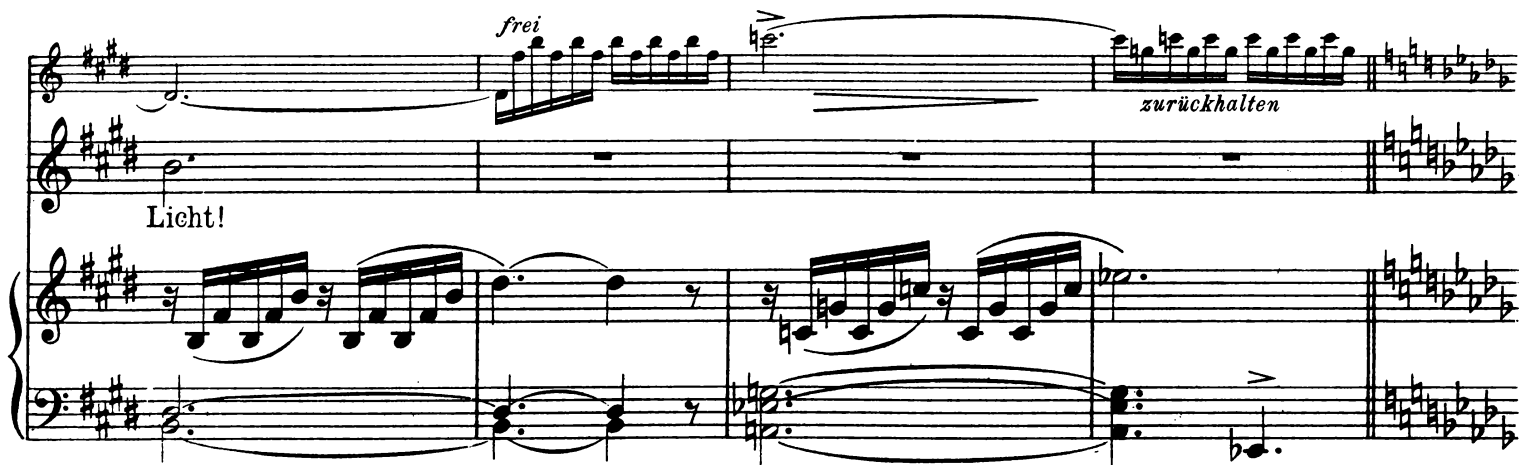


Hol - des Bit - ten, mild Ver - lan - gen, wie so süß zum Her - zen es spricht!



Durch die Nacht, die mich umfan - gen blickt zu mir der Tö - - - ne

frei



Licht!

zurückhalten

Tempo I.

Horch, es klagt die Flö - - te wie - - der und die küh - - len

Brun - nen rau - schen, gol - - den wehn die Tö - - ne nie - - der,

stil - - - le, laß uns lau - - -

schen!

Aufführungsrecht vorbehalten.

Brautfahrt.

(Victor Heindl.)

Jan Brandts - Buys, Op. 20 N° 3.

Nicht zu rasch. *sehr leicht* *p* *tr*

Flöte.

Singstimme.

Klavier. *sehr leicht* *p*

Har - - fen und Flö - ten-ton

müs - - sen er - klin - gen, will mir ein ju - belndes Glück

heu - - - te er - rin - gen, ein blut - jun - ges Fräul - ein das

wird mei - ne Braut, so wun - der - hübsch wie Ihr noch kei - ne ge - schaut,

zart
pp rot wie Gra - nat - - blüh' und weiß wie der Schnee,

ppp *zart* wie im Mär - - chen die Blu - - - men - fee.
etwas zurückhalten
pp

ten. *f* *ten.* *ten.*

Au - gen so mun-ter und klar wieder Quell seh'n wohl nach

wieder bewegter

mf

ten. *f*

mir schon aus; schnell nur, ach schnell!

cresc. und acceler.

langsamer *p* *tr*

langsamer *ff* *pp*

Tempo I.

pp *mp*

Har - - fen und Flö - ten-ton müs - - sen er -

klin - gen. Guck' wie mein Schim-mel schon tän - - zelt und

sprin - get, wie flat - tert sein Bän-derwerk ro - - sen-rot, mein

Übermütig.

Schim - mel-chen krieg't heut' nur Zuk - ker - brot. Heu - te ist Fest-tag, etwas bewegter

mf *f*

Fest-tag im Mai, ——— la-chendwinkt Früh-ling und Son-nenschein. ———

Har-fen und Flö-ten, auf ——— klinget vor-an! ———

nach und nach schneller

Schim-mel-chen, vor-wärts, die Brautfahrt geht an!